



KMM 24 | 3 |
Dezember 2015 |
Amtliche Mitteilung |
Erscheinungsort
Kalwang |
Zugestellt durch
Österreichische Post AG

KALWANGER* MARKT MAGAZIN



*Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand,
die Gemeinderäte sowie die Bediensteten der Marktgemeinde
Kalwang wünschen der Bevölkerung von Kalwang ein
besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2016.*

WERTE BEVÖLKERUNG VON KALWANG

Ein bewegtes Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu und daher möchte ich wieder einen Rückblick über das vergangene Jahr machen. So konnten wir im abgelaufenen Jahr wieder einiges umsetzen.

Im März konnten wir den neuen Schulbus in Betrieb nehmen. Den alten Schulbus stellen wir jetzt Vereinen für diverse Ausfahrten zur Verfügung.

Neue Abfallkörbe und zusätzliche Hundesackerlautomaten wurden aufgestellt.

Einige Spazierwege konnten saniert werden.

Im Sommer wurde gemeinsam mit dem UKH ein Sommerkindergarten durchgeführt, für die Möglichkeit dazu möchte ich mich beim Betriebsrat des UKH Kalwang recht herzlich bedanken und hoffe, dass wir auch 2016 wieder einen gemeinsamen Sommerkindergarten anbieten können.

In den Ferien konnten wir heuer wieder eine gemeinsame Ferienaktion mit unserer Partnergemeinde Bö durchführen.

Am Fußballplatz wurde eine Generalsanierung der Rasenfläche, bei den Gemeinestraßen wurden Sanierungen einiger Kanalschächte sowie Asphaltierungsarbeiten durchgeführt.

Auch kulturell hat sich heuer sehr viel getan, so fanden heuer im neuen Kulturzentrum Fohlenhof über 40 Veranstaltungen statt. Höhepunkte waren sicher das Sängertreffen, die Jubiläumsveranstaltung der Jagdhornbläser mit Franz Posch sowie der ORF Radio Frühschoppen, der österreichweit ausgestrahlt wurde.

Einen großen Dank gilt Barbara Erdkönig und allen Helfern und Ausstellern die heuer wieder ein wunderbar dekoriertes und gestaltetes Adventdorf organisiert haben. Die vielen Besucher haben dies zu würdigen gewusst und genossen die Stunden im Adventdorf sehr.

Mit der Wiedereröffnung des Marktcafes und der Spezialtheke haben wir auch gastronomisch wieder zwei Betriebe dazubekommen.

Eine weitere Neuerung ist die App „Unser Kalwang“. Diese steht für eine zeitgemäße und schnelle Kommunikation zwischen Gemeinde und Bürgern. Mit dieser App werden zB. Mülltermine als Erinnerung gesendet, es gibt die wichtigen Telefonnummern und einiges mehr. Es gibt auch eine „Hilf mit“-Meldung für Bürger. Damit können sie uns ihre Anregungen und Ideen zur Mängelbehebung im Ort melden. Diese App ist einfach über das Smartphone über den Apple- oder Google-Store herunterzuladen. Mehr in Blattinneren. Mit Ende des Jahres werden wir die Altpapierentsorgung - wie bereits bei unseren Nachbargemeinden - von der Bring-Sammlung auf eine Hol-Sammlung umstellen. Das heißt, dass die einzelnen Haushalte 240-l-Sammeltonnen bekommen, dadurch ergeben sich auch einige Vorteile:

- Bequemere Altpapierentsorgung (höherer Bürgerservice)
- Abholung näher an Haushalten
- Weniger Altpapier im Restmüll
- Keine überfüllten Sammelstellen -> schöneres Ortsbild

In der Kleinregion war durch die Gemeinderatswahl ebenfalls eine Neuwahl notwendig. Hier wurde für die nächsten fünf Jahre als neuer Obmann Bgm. Karl Dobnig, als Obmann-Stv. Bgm. Andreas Kühberger und als Kassier Bgm. Mario Angerer von den Gemeinderäten der vier Gemeinden gewählt.

Im Kultur- und Volksschulsausschuss wurde jetzt eine Lösung zur Besetzung gefunden. GR Günter Aigner wird bis Ende 2016 als Obmann die Arbeit des Kulturreferenten ausführen, danach wird GR Manuel Kaufmann das Amt des Kulturreferenten



übernehmen. GR Maria Suppan ist ebenfalls im Kulturausschuss vertreten.

Es gibt bereits mehrere Interessenten für den Kauf der Grundstücke beim Fohlenhof. Durch den Verkauf können wir wieder einen Teil an die Siedlungsgenossenschaft Donawitz zurückzahlen und damit die monatlichen Kosten für das Kulturzentrum reduzieren. Dies ist heuer bereits durch eine Bedarfszuweisung von € 70.000,- möglich geworden.

Für alle diese Arbeiten bzw. Anschaffungen konnte ich wieder Bedarfszuweisungen von unserem Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer erhalten:

- € 40.000,- Schulbus
 - € 30.000,- Darlehen
Geschiebesperre
 - € 70.000,- Kulturzentrum
Fohlenhof
 - € 30.000,- Zuschuss Fohlenhof
 - € 15.000,- Rasensanierung
Fußballplatz
 - € 110.500,- Haushaltsabgang
- Das sind insgesamt € 295.500,-

Für das nächste Jahr haben wir uns auch wieder einiges vorgenommen:

Die Aufschließung der Bauplätze Fohlenhof sowie die Sanierung des Zaunes.

Weiters wollen wir gemeinsam mit Ihnen - liebe Bevölkerung - eine neue Hausnummerierung und Straßenbezeichnung umsetzen, dazu habe ich Unterstützung durch 6 Studenten der Uni Graz gefunden.

Die sogenannte Karnerbrücke in der Teichen gehört erneuert.

Geplant ist auch die Anschaffung eines neuen Kommunaltraktors, da der alte Traktor für den Einsatzbereich von der Leistung und der Ausführung her zu schwach ist und somit immer wieder teure Reparaturen anfallen.

Wie man sehen kann, passiert in un-

serer Gemeinde doch sehr vieles und ich möchte mich bei allen, die uns dabei unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen

*Weihnachten - die schöne Zeit -
Glocken klingen weit und breit,
Kerzenlicht in jedem Heim -
Frieden soll auf Erden sein!*

Ihr Bürgermeister



Mario Angerer

Für Ihre Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen nach telefonischer Vereinbarung gerne zur Verfügung.

Tel: 0664 4497230

buergermeister@kalwang.at
oder über unser Gemeindeamt.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER + MEDIENINHABER:
MARKTGEMEINDE KALWANG, 8775 KALWANG 29
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: BGM. MARIO
ANGERER, 8775 KALWANG 29
LINIE DES BLATTES: OFFIZIELLE INFORMATION
DER MARKTGEMEINDE KALWANG.
DIE BERICHTE DER EINZELNEN AUTOREN MÜSSEN
SICH NICHT MIT DER MEINUNG DES HERAUS-
GEBERS DECKEN, DIE WAHRUNG DER RECHTE AN
BILDER UND LOGOS OBLIEGT DEN VERFASSERN.
SATZ + DRUCK: UNIVERSAL DRUCKEREI GMBH,
8700 LEOBEN, GÖSSER STR. 11, TEL. 03842-447760,
WWW.UNIVERSALDRUCKEREI.AT

KOOPERATIONSPROJEKT MIT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

ADRESSENUMSTELLUNG IN KALWANG

Im Gemeindevorstand wurde im September 2015 der Beschluss gefasst für unser Gemeindegebiet eine Adressumstellung mit Festlegung von Straßennamen und Neuvergabe der Hausnummern durchzuführen. Die derzeitige Hausnummernvergabe in der Gemeinde erfolgte mit sog. Konstruktionsnummern, wodurch die Hausnummern nicht fortlaufend, sondern in der Reihenfolge der Errichtung der Gebäude vergeben wurden. Dies stellt vor allem für Einsatzorganisationen und Zusteller ein Problem dar. Aus diesem Grund wurde von den Gemeindeverantwortlichen eine Erneuerung des Nummerierungssystems angedacht. Im Oktober begannen die Vorarbeiten, wobei die Gemeinde von einem Studierendenteam im Rahmen eines Projektpraktikums am Institut für Geographie und Raumforschung der Universität Graz unterstützt wird. Die Neuvergabe wird als Beteiligungsprojekt für alle interessierten Bewohner durchgeführt. Alle Hauseigentümer werden eingeladen an einer Befragung (Fragebogen) teilzu-

nehmen, die noch im Dezember beginnen wird. Dabei besteht die Möglichkeit aus Vorschlägen der Gemeinde neue Straßennamen auszuwählen. Voraussichtlich im Jänner 2016 werden die Ergebnisse der Be-

fragung im Rahmen einer Bürgerversammlung präsentiert. Wir laden Sie/Euch herzlich ein an der Befragung aktiv teilzunehmen, die näheren Informationen folgen demnächst per Post.



Das Uni-Team, Kurasch Ignaz, Butter Julian, Macheiner Paul, Stangl Paul und Ragger Melissa, im Foto von links nach rechts


ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

ORDINATIONSZEITEN:


Dr. Pauer
Mo.: 07.30 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.30 bis 11.00 Uhr
Mi.: 15.00 bis 19.00 Uhr
Do.: 07.30 bis 08.30 Uhr
Fr.: 07.30 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr
Dr. Udermann
Mo.: 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.00 bis 12.00 Uhr
Mi.: 08.00 bis 10.00 Uhr
Do.: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr.: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dr. Steinkellner
Di.: 08.00 bis 12.30 Uhr
Mi.: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr
Do.: 08.00 bis 12.30 Uhr
Fr.: 07.30 bis 12.00 Uhr
Sa.: 08.00 bis 10.00 Uhr
Dr. Wittek-Saltzberg
Mo.: 09.00 bis 16.00 Uhr
Di.: 09.00 bis 13.00 Uhr
Mi.: 13.00 bis 18.00 Uhr
Do.: 09.00 bis 13.00 Uhr
Fr.: 09.00 bis 10.00 Uhr

DIENSTHABENDE ÄRZTE 4. QUARTAL 2015

Datum	Arzt	Tel.-Nr.
19.12. und 20.12.2015	Dr. Steinkellner Beate	03844/8210
24.12. und 25.12.2015	Dr. Pauer Martin DA, Kalwang	03846/8117
26.12. und 27.12.2015	Dr. Steinkellner Beate	03844/8210
31.12.2015 Silvester	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0




Unser Kalwang



App Beschreibung


Ein herzliches "Grüß Gott" anbiete ich allen Besuchern unserer App. Mit diesem Medium wollen wir den Trend der modernen Information mitgehen, und wir bieten nunmehr der Bevölkerung die Möglichkeit, schneller wichtige Informationen von Veranstaltungen, News, Wochenende Dienste von den Ärzten, Übersicht über die Mülltermine zu bekommen. Wir ersuchen Sie aber auch uns Mitteilungen zu senden wenn Ihnen in unserem Ort was auffällt, wenn was nicht funktioniert oder Ihnen was stört. Schicken sie uns unter Mitteilung diese Meldung. Geben sie unter Feedback Ihre Meinung, aber auch neue Ideen zu dieser App ab, wir freuen uns auf eine aktive Mitarbeit. Mit freundlichen Grüßen Bürgermeister Mario Angerer

Jetzt weiterlegen:




Jetzt downloaden:

VIA QR CODE:



ODER DEN LINK ZUR APP PER E-MAIL ERHALTEN

VIA APPSTORES:



TIERÄRZTLICHER WOCHENEND-NOTDIENST:

19./20.12.2015	Mag. Rainer
24./25./26./27.12.2015	Dr. Wolfger, Mag. Rahm
01./02./03.01.2016	Mag. Rainer

TELEFONNUMMERN DER DIENSTHABENDEN TIERÄRZTE:

Dr. Hermann Wolfger	8770 St. Michael	03843/3128
Mag. Fritz Rainer	8773 Kammern i.L.	03844/8546
Mag. Ruth Rahm	8774 Mautern/Stmk.	0664/3961569

ZUSÄTZLICHER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST:

Kleintiere – Tierklinik, Leoben	Tel. Nr. 03842/23817
Kleintiere – Dr. Helmut Jegltisch, Leoben	Tel. Nr. 03842/22520
Kleintiere und Pferde – Tierklinik Dr. Hütter, Trofaiach	Tel. Nr. 03847/6224-0
Kleintiere und Pferde – Dr. Hannes Mörtl, Trofaiach	Tel. Nr. 03847/2448

WICHTIGE TELEFONNUMMERN



Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	059133/6323
Polizei	Notruf 133
Rotes Kreuz Notruf	144
Krankentransporte	14844
Rotes Kreuz Mautern	050/144523300
Bergrettung	03845/2888 Notruf 140
Ärzte - Funkdienst Notruf	141
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
Dr. Pauer	03846/8117
Dr. Udermann	03845/2229
Dr. Steinkellner	03844/8210
Dr. Wittek-Saltzberg	03846/8467
Dr. Kain	03844/8347
Mag. Rainer	03844/8546
UKH Kalwang	05 9393 47000
LKH Leoben	03842/401-0
LKH Rottenmann	03614/2431-0
Volksschule	03846/8208-1
Kindergarten	03846/8208-2
Pfarramt	03846/8270
Bestattung Fiausch	03846/8203

WICHTIGE ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bücherei

Do. von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Abfallsammelzentrum

Do. von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Infos auf: www.kalwang.at



Pünktlich zur Eröffnung des Adventdorfes wurde der heurige Christbaum seiner Bestimmung übergeben. Großer Dank an dieser Stelle an die Fam. Sebastian Schober, die diesen wunderschönen Baum gestiftet hat. Die Fa. Hussauf Holz, im speziellen Karin Hussauf, hat für die Bereitstellung des LKW und Franz Pollheimer für die Anlieferung gesorgt. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ vom Kulturreferat, ebenso ein großes Danke allen freiwilligen Helfern, die beim Aufstellen dabei waren.

Günter Aigner, Kulturreferent



NEUES KUPFERDACH FÜR DIE SEBASTIANIKIRCHE



Im Herbst des Vorjahres wurde das Dach der Sebastianikirche überprüft. Dabei wurden gravierende Mängel festgestellt. „Der Dachstuhl des Turms war aufgrund eines sogenannten Würfelbruchs zum Großteil abgemorscht, dadurch kam es zu einem Problem mit der Statik“, erklärte Lambert Gahbauer, Stiftsbaumeister des Stiftes Admont, der auch für unsere Filialkirche zuständig ist. Daher hat man sich schnell für eine Sanierung des Dachstuhles entscheiden müssen.

Die Firma Sepp Mayerl aus Osttirol wurde mit der Neueindeckung des Turmes beauftragt. Auf eine atmungsaktive Folie kam ein Kupferkleid. Die Gesamtkosten betragen ca. 70.000 Euro. Bei der Finanzierung beteiligten sich die Familie Fürst Liechtenstein, das Sebastianikomitee, die Pfarre und das Stift Admont. Pünktlich zum Erntedankfest waren die Renovierungsarbeiten abgeschlossen.

Bei der Öffnung der alten Kugel kamen zwei Kupferpullen der letzten beiden Renovierungen zum Vorschein, welche vom Kulturreferenten Günter Aigner in Beisein von Sr. Magda geöffnet wurden. In der älteren Rolle, datiert 1877, befanden sich

neben einiger Devotionalien (1 Rosenkranz mit Kreuz, 3 Heiligenanhänger und 1 Gedenkmünze „800 Jahre Benediktinerstift Admont“ aus dem Jahre 1874) auch eine Urkunde mit folgendem Inhalt:

Im Jahre des Heils 1877 am 8. Juli Nachmittag unter der Regierung seiner Heiligkeit Papst Pius IX und seiner apostolischen Majestät Franz Josef I Kaiser von Österreich, als Dr. Zwerger Fürst Bischof der Diözese Seckau, Zeno Müller infurlirter Abt des Benediktinerstiftes Admont und Patron dieser Pfarre, Pater Ferdinand Glafer Pfarrer mit Michael Artweger Bürgermeister der Pfarrgemeinde Kallwang war, wurde die-

ses Kreuz von Dr. Friedrich Schlafer, Prior des Benediktinerstiftes Admont feierlich eingeweiht, wobei Dr. Pater Emanuel Josef Goller, Rector des Redemptoristen Collegiums zu Mautern eine ergreifende Ansprache hielt. Anwesend waren eine zahllose Volksmenge und die Gefertigten.

In der jüngeren Rolle von 8. Oktober 1928, welche ebenfalls geöffnet wurde, wurde folgender Inhalt gefunden: Münzen und Geldscheine aus dem Kaiserreich, einige Münzen bis 1928, eine Urkunde, verfasst vom damaligen Pfarrer Ehrenbert Haidinger und eine Gedenkschrift von Bürgermeister Simon Reitmaier. Als großer Stifter wurde Rudolf Ritter von Gutmann genannt.

Die Urkunden beider „Zeitkapseln“ wurden gescannt, kopiert und in der Gemeinde und im Pfarramt archiviert. Die Originale wurden mit den Münzen und Devotionalien wieder in eine neue Kupferkassette gegeben und in der neuen Kugel deponiert. Neben den alten Schriften wurden natürlich jeweils eine Urkunde der Pfarre Kalwang, unterfertigt von P. Clemens Grill, eine Urkunde der Marktgemeinde Kalwang, verfasst von Bgm. Mario Angerer, eine „Kalwanger Kupfermünze“, ein aktueller Zeitungsbericht über die aktuelle Renovierung, ein Auszug aus der Gemeindechronik sowie ein Satz Euromünzen beigegeben.



MARKTFEST 2015

Bei nicht ganz so prächtigem Herbstwetter wurde heuer das 31. Kalwanger Marktfest abgehalten. Traditionell begann der Sonntag mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, der diesmal vom Kirchenchor feierlich umrahmt wurde.

Nach dem Einzug des Gösser Pferdebierwagens und dem Bieranstich am Marktplatz, durch den Bürgermeister unserer Partnergemeinde Bö, wurde das Marktfest unter den Takten des Musikvereins Kalwang eröffnet und das bunte Treiben nahm seinen Lauf. Trotz widrigen Witterungsverhältnissen genossen zahlreiche Besucher die kulinarischen Angebote von Bauernspeck über selbstgebackene Schmankerl, bis hin zu Sturm, Schnapslerl und Bier bei den dutzenden Ständen der örtlichen Vereine und Wirte.

Musikalisch umrahmt wurde der gesamte Tag vom „Dorfblech“ aus Sinablkirchen, dem bekannten „Schneiderwirt-Trio“ und „Maxl und seine Buam“.

Auf ein Wiedersehen im Jahr 2016 freuen sich die Wirte, Gewerbetreibenden und Vereine, sowie das Kulturreferat Kalwang.



ERBEN & VERERBEN – STEUERREFORM 2015/2016

Die Raiffeisenbank Liesingtal eGen organisierte gemeinsam mit der Marktgemeinde Kalwang am 9. November 2015 einen Informationsabend über die Steuerreform 2015/2016 sowie über allgemeine Information zum Thema Erben & Vererben.

Die Gastreferenten der Kanzleien ECA Haingartner und Pfnadschek Steuerberatung GmbH und Mag. Alice Perscha, öffentliche Notarin in Leoben, sorgten für volle Reihen im Kulturzentrum Fohlenhof.

Frau Mag. Anita Pfnadschek erklärte die Eckpunkte der Steuerreform 2015/2016 sowie Änderungen bei der Einkommensteuer, Änderungen für Vermieter und die Anwendung des neuen Umsatzsteuersatzes von 13 %.



Frau Sonja Haingartner, PMBA, informierte über die Immobiliener-

tragsteuer und die Befreiungen bei der Grundstücksveräußerung.

Mag. Alice Perscha brachte die Gestaltungsmöglichkeiten des Erbrechtes und informierte weiters über Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Sachwalterschaften.

Geschäftsleiter Johann Schober informierte über die Vorgangsweise der Bank im Verlassenschaftsfall.

Die erste Rechtsauskunft in der Kanzlei Mag. Perscha und die Erstberatungen in der Steuerberatungskanzlei ECA Haingartner und Pfnadschek sind kostenlos.

Für weitere Fragen gibt es bei der Raiffeisenbank Liesingtal jeden zweiten Donnerstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr eine kostenlose Rechtsauskunft der Notare.



GRAGL

8775 Kalwang 71 b
Telefon: 03846 / 200 13-C
E-Mail: office@gragl.at
www.gragl.at

Dachdeckerei - Spenglerei Holzbau - Zimmerei



STEIRISCHES SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN AM 5. 9. 2015 IN KALWANG

In unserem wunderschönen Veranstaltungszentrum Fohlenhof gelang es Bgm. Mario Angerer und dem Kulturreferat in Zusammenarbeit mit dem ORF Steiermark das „Steirische Säger- und Musikantentreffen“ zu veranstalten. Die zahlreichen Musikgruppen, u.a. der Kalwanger Viergesang, die Wetterfeicht'n, die Geschwister Adami, die Schilcher Gstanzl Musi, das Harmonika-Duo Gottfried Hubmann & Loui Herinx,

die Weinstadlmusi sowie Nachwuchstalente der Musikschule Mautern/Liesingtal sorgten für einen wunderschönen „Steirischen Abend“. Durch das Programm führte der bekannte Radio Steiermark-Moderator

Ernst Zwanzleitner. Die gesamte Veranstaltung wurde vom ORF aufgezeichnet und im Rundfunk am 16. 9. 2015 ausgestrahlt.

Günter Aigner
Kulturreferent



- Fachliteratur
- Naturkosmetik
- Kapseln und Nahrungsergänzungen
- Sonnentor Gewürze und Tees
- Bio Getreide und Mehle
- Vegane, laktose- und glutenfreie Lebensmittel
- Trockenobst
- Schokoladen
- Eigene Imkerei
- Putzerei



reform  **kaufhaus**

Gewußt wie
von natur aus

*Wir wünschen unseren Kunden ein
frohes Fest und ein glückliches
neues Jahr!*

8775 Kalwang 52
Am Kirchplatz
Tel.: 0681 843 68 787
kaufhausgruber@gmx.at

€ 5,-
Gutschein

bei einem Einkauf von € 25,-

Pro Person und Einkauf nur 1 Gutschein einlösbar, keine Barablöse, nicht mit Aktionen kombinierbar.
Gültig bis 31. 12. 2015

800.000 LIVE-ZUHÖRER!

26. Oktober 2015, Nationalfeiertag, ein außergewöhnliches Datum, denn an diesem Tag präsentierte sich Kalwang einem 800.000 Hörerpublikum von seiner besten Seite. Dieser Radio Steiermark-Frühscoppen war ein kultureller Höhepunkt in diesem Jahr. Die

Kalwanger Kulturträger, Musikverein und Gesangsverein, musizierten und sangen vor vollem Haus, zeigten professionell und in perfekter Manier den Live-Hörern in ganz Österreich ihr Können. Mit dabei die Kern-Buam-Nachfolger „Schneiderwirt Trio“ und die „Oberkrai-

ner-Nachwuchs-Award). Durch das Programm führte Radio-Moderator Sepp Loibner, die Außenstellen in Kalwang (Fa. LIECO und die „Spezialithek“) besuchte sein ORF-Kollege Karl Lenz. Aus dem Frühscoppen wurde, wie in Kalwang üblich, ein Dämmer-schoppen. Bis in die Abendstunden wurde, bei hervorragender Bewirtung mit Schweinsbraten und Kaspressknödelsuppe durch die Fam. Hautz, gesungen und gefeiert. Auch unser neues Genuss-Kaufhaus „Spezialithek“ konnte sich den Besuchern mit ausgesuchten Weinen präsentieren. An dieser Stelle ein riesiges Danke an das Gastro-Team. Diese Sendung war ein großer Erfolg und eine riesige Werbung für die heimische Wirtschaft und unseren schönen Ort.

Günter Aigner, Kulturreferent



Bildquelle: echtzeit TV

JAHRESBERICHT 2015 (Auszug)

DES TOURISMUSVERBANDES PALTEN-LIESING ERLEBNISTÄLER - www.erlebnistaeler.at

GAISHORN AM SEE - TREGLWANG - WALD AM SCHOBERPASS - KALWANG - MAUTERN - KAMMERN



1. **Neuwahlen am 12.02.2015** wegen Gemeindefusion Zusammenlegung Gaishorn + Treglwang
Vorsitzende: Hannelore Wöfler, stellv. Vorsitzende: Simone Maurer-Jobst, Kassier: Oswald Schnabl, Schriftführer: Robert Rothleitner
2. **Messeauftritt beim „STEIERMARK-FRÜHLING“ in Wien** mit den Kalwanger Jagdhornbläsern. Eine organisierte Busfahrt ermöglichte der Bevölkerung den Besuch dieser Messe.
3. **Erstellung eines „Sommer“- und eines „Winter“- Imageprospektes**
4. **Sponsoring des Opernprojektes „Rigoletto“** von Initiatorin Sarah Kettner und von weiteren Projekten in der Region
5. **Imagefotografie (Winter) aller Gemeinden des Verbandes** (die Fotos können kostenlos für Werbezwecke verwendet werden!)
6. **Herstellung von Werbemitteln** (Bierdeckel, Luftballons, Transparente, Wanderrucksäcke)
7. **Erstellung eines Zimmernachweises** aller Gemeinden
8. **Studienreise** mit Volksschullehrern auf den „Wilden Berg“
9. **Pressereise** durch die Region
10. **Workshop** mit Dr. Trasser / Tourismusmarketing

TIPP

Riesiges Bildarchiv vorhanden! Sommer + Winter (kostenlos für Vereine und Betriebe der Tourismusgemeinden erhältlich!)
www.erlebnistaeler.at



werbeburommauer.at, fotos: katherina weisler

Abfuhrzeiten von 05:00 Uhr bis 22:00 Uhr.
Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Müllgefäß an
Abfuhrtagen ab 05:00 Uhr morgens
an der Straße steht.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum (Sperrmüll und Problemstoffe)
jeden Donnerstag 13:00 – 16:30 Uhr ausgenommen Feiertage

	BIO-Abfall	Restmüll	Altpapier	Leicht- fraktion	Glas	Dosen
	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	KW
Jänner	13., 27.	12.	29.	11., 21.	21.	2
Februar	10., 24.	09.	26.	05., 19.	11.	5
März	09., 23.	08.	25.	02., 18.	03., 24.	9
April	06., 20.	05.	22.	01., 13., 26.	14.	14 17
Mai	04., 11., 18., 24.	03., 31.	20.	13., 30.	06., 27.	21
Juni	01., 08., 15., 22., 29.	28.	17.	10., 24.	16.	25
Juli	06., 13., 20., 27.	26.	15.	08., 22.	07., 28.	29
August	03., 10., 17., 24., 31.	23.	12.	05., 22.	18.	34
September	07., 14., 21.	20.	09.	02., 16., 30.	08., 29.	37
Oktober	05., 19.	18.	07.	14., 28.	20.	41
November	02., 16., 30.	15.	04.	14., 25.	10.	45
Dezember	14., 28.	14.	02., 30.	12., 22.	01., 22.	50

fett geschrieben Termine sind geänderte Abfuhrtermine

Sonstiges:

Für ausschließlich Festbrennstoffheizungen und Familien mit Kleinkindern (max. 3 Jahren) sowie für pflegebedürftige Personen (Windelentsorgung) werden jährlich 6 Stück Müllsäcke kostenlos zur Verfügung gestellt.



Für Entsorgungsfragen bei Zu- und Umbauten oder Containerbestellung rufen Sie uns bitte unter 03843/2271-100 an.

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI KALWANG



Neujahrs Gruß



**SARAH KETTNER
& FRIENDS
GIRARDI ENSEMBLE
KALWANGER
JAGDHORNBLÄSER**

**1. JÄNNER 2016
18:00 UHR KALWANG**

**KULTURZENTRUM
FOHLENHOF**

**Karten: Tel. 03846-82710, Eintritt: € 35,-
online: www.kalwang.at**



KULTURZENTRUM
FOHLENHOF

TRACHT ODER ABENDKLEIDUNG OBLIGAT.



stkst

STEIRISCHE KULTUR STRASSE

Heuer unternahmen wir wieder eine Büchereibesichtigung – diesmal im neuem Marktgemeindeamt St. Michael. Frau Vizebürgermeister Barbara Gamsjäger zeigte uns die schöne Bücherei St. Michael, weiters führte sie uns durch das neue schöne Gemeindeamt. Anschließend fand ein gemütlicher Ausklang bei Familie Schindlbacher in der Vorderlainsach bei einer guten Jause und Kaffee statt.

CHRISTBAUM- ENTSORGUNG

Die Marktgemeinde Kalwang bietet wieder die Möglichkeit an, Ihren Christbaum kostenlos zu entsorgen.

Am Donnerstag, den 14. 1. 2016 werden Mitarbeiter der Marktgemeinde Kalwang ab 10.00 Uhr die Christbäume einsammeln.

Um die Sammelaktion zu vereinfachen, ersuchen wir Sie, bis spätestens Donnerstag, den 14. 1. 2016, bis 9.00 Uhr um telefonische Bekanntgabe einer Abholung (Marktgemeinde Kalwang – 03846/8271 oder per Mail: gde@kalwang.at).

Es werden nur diese gemeldeten Standorte angefahren.

Wir ersuchen, den alten Christbaum ohne jeglichen Christbaumschmuck zu diesem Termin an Ihrer Grundstücksgrenze zur Abholung bereitzustellen.

SICHERER SCHULWEG

Der Straßenbereich bei der Trafik Oswald bietet sich für die Schulkinder der Volksschule Kalwang zur Querung der Ortstraße am besten an. Da diese Querung jedoch kein ausgewiesener Schutzweg ist, ersuchen wir die Fahrzeuglenker mit besonderer Rücksicht diesen Straßenbereich zu passieren.



ADVENTSDORF KALWANG

Unzählige Besucher aus sämtlichen Regionen der Steiermark zählte das diesjährige Adventdorf Kalwang vom 20. bis 23. November. In bekannt professioneller Arbeit hat das Adventdörfler-Team rund um Barbara Erdkönig die Arena und die historischen Gemäuer des Gangushauses perfekt in ein stimmungsvolles Adventdorf verzaubert. Neben allerlei sehenswerten und liebevoll gebastelten Weihnachtsutensilien war auch für Speis und Trank durch die Kalwanger Wirte, die Gewerbetreibenden und die Familie Hussauf ge-

sorgt. Kaffee und Kuchen wurden im neu adaptierten Pfarrkaffee serviert. Zur musikalischen Umrahmung des Adventbeginns trugen sowohl die Musikschule Mautern Liesingtal, die „Aufi Owi Musi“, die „Oima-Leit´n Musi“ aus Proleb, der Kalwanger Viergesang, der Musikverein als auch der Gesangsverein Kalwang, die Familienmusik Schneeberger, sowie die Favorhythm Gospel Singer bei. Teufliches bot die Ehrenfelspass aus Kammern dar, die den Krampuslauf organisierte. Ein Adventdorf, das seinen gleichen sucht!



Bitquelle: Echtzeit TV

AUS DEM KINDERGARTEN



ERNTEDANKFEIER IM KINDERGARTEN

Der Herbst färbt die Blätter bunt, macht die Äpfel süß und die Ernte reich.

*Wir danken für die Gaben,
die uns der Herbst gebracht,
für Sonne und für Regen,
und für die Farbenpracht.*



LATERNFEST IM KINDERGARTEN

*Martin teilt den Mantel gleich,
denn sein Herz ist gut und reich ...*

*Teilen, teilen das macht Spaß.
Wenn man teilt, hat jeder was.
1, 2, 3, und 4,
komm nur her, ich teil mit dir!*



EIN „HERZLICHES WILLKOMMEN“ ALLEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN DER 1. SCHULSTUFE



Heiss Kevin, Jansenberger Fabian, Kanka Clemens, Kionka Milena, Lieber Leonie, Mötschlmaier Daniel, Pisecker Marie-Christin, Plasonik Sebastian, Putz André

AKTION „HALLO AUTO“

Wie jedes Jahr lief auch heuer für die Kinder der 3. und 4. Schulstufe an unserer Schule die Aktion „Hallo Auto“. Dabei besuchte uns eine Dame aus Graz und brachte den Kindern verschiedene Gefahren auf der Straße näher. Mit einem eigens dafür bereitgestellten Auto hatten die Kinder die Möglichkeit am Beifahrersitz eine Bremsprobe bei 50 km/h zu machen. Der Bremsweg stellte sich dabei wesentlich länger dar als es die Kinder eingangs vermutet hätten. Damit machten unsere Kinder eine wichtige Erfahrung!

WANDERUNG AUF DEN LISSINGBERG

Am 9. Oktober nutzten die Kinder, die Betreuerin und die Lehrerinnen der 3. und 4. Schulstufe den schönen Herbsttag, um den Wandertag auf den Lissingberg zu unternehmen. Herr Angerer von der Berg- und Naturwacht erklärte sich bereit, die Wandergruppe zu begleiten und bereicherte durch sein fachkundliches Wissen den Vormittag. Die Kinder waren alle mit Begeisterung dabei.



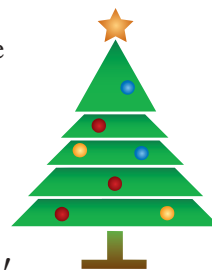
ADVENT IN DER SCHULE

Die Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Lehrerteam der Volksschule Kalwang laden alle Eltern, Verwandten, Bekannten, Freunde und Interessierte aus der näheren und entfernteren Umgebung recht herzlich zur

Adventfeier
am 22. 12. 2015,
um 17.30 Uhr,
im Kulturzentrum
Fohlenhof
ein.

Für das leibliche Wohl sorgt wie immer der Elternverein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



VOM SCHREIBTISCH DES MUSIKSCHULDIREKTORS

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Vorerst möchte ich wiederum allen Eltern herzlich danken, die ihren Kindern die Ausbildung an der Musikschule Mautern/Liesingtal ermöglichen. Allen Neuanfänger/innen darf ich herzlich gratulieren, dass sie sich für ein Musikinstrument entschieden haben.

Die Abschlussprüfungen an den Musikschulen sind seit vielen Jahren der krönende Abschluss einer Mu-

Klasse Erhard Koch, Roberto Lanzmaier (Leoben) und Christa Eisentopf (Pernegg) auf der Steirischen – Klasse Gottfried Hubmann mit hervorragenden Leistungen auszeichnen.

In einer würdigen Feierstunde konnten die drei Absolventen am 22. Juni in Radkersburg die Urkunden und Abzeichen in Gold von Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner (Bildung & Gesellschaft) die Urkunden und Abzeichen in Empfang nehmen. Dazu gratulieren wir nochmals herzlichst!



v.li. G. Hubmann, LR Ursula Lackner, Agnes Pfefferkorn, Erhard Koch, Dir. F. Pfatschbacher, Roberto Lanzmaier, Christa Eisentopf

sikschullaufbahn, die durchaus bis zu 15 Jahre und mehr dauern kann. Im letzten Schuljahr konnten sich die Schüler/innen Agnes Pfefferkorn auf der Blockflöte (Kammern) -



v.li.: E. Koch, Agnes Pfefferkorn, Dir. F. Pfatschbacher

Am 13. November besuchten Schüler/innen der MS Mautern das Seni-



orenhaus Viola in Kammern. Gemeinsam mit OSR Gerhard Thewanger, der einfühlsame Texte vortrug, konnten die jungen Künstler der MS Liesingtal die Senioren eine Stunde lang mit volkstümlicher Musik bestens unterhalten. Danke für das Engagement von Maria Zörner und die nette Aufnahme im Haus Viola.

Beim Adventmarkt am Samstag, den 21. 11. in der Arena in Kalwang stimmten zahlreiche Schüler/innen





der MS Mautern aus den Klassen Erhard Koch, Alfred Temmel, Martina Lammegger, Gottfried Hubmann und Friedrich Pfatschbacher die Bevölkerung von Kalwang auf den Advent ein.
Wir wünschen allen Schüler/innen

noch weiterhin ein erfolgreiches Schuljahr, ein friedliches Weihnachtsfest sowie viel musikalischen Erfolg im neuen Jahr!
Ihr Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal)

TERMINAVISO 2015/16

LIESINGTALER ADVENT

Adventkonzert der Musikschule Mautern/Liesingtal. Es spielen SchülerInnen der Musikschule, **Mittwoch, 16. Dezember 2015**, Museumshof Kammern, Beginn: 18.00 Uhr.

WEIHNACHTLICHE VORSPIELSTUNDEN

Klassen Erhard Koch (Blockflöte/Fagott/Querflöte) und Friedrich Pfatschbacher (Klarinette): **22. Dezember**, 16.30 Uhr, Konzertsaal der MS Mautern

ALLG. VORSPIELSTUNDE

aller Klassen der MS Mautern/Liesingtal und Leoben – Zweigstelle St. Peter: **22. Dezember**, 18.00 Uhr, MS St. Peter

MUSICALAUFFÜHRUNG

„Paul der Pinguin“ in Zusammenarbeit mit der NMMS Mautern am **21. Januar 2016**, 19.00 Uhr, Turnsaal NMS Mautern.

ALLGEMEINE VORSPIELSTUNDEN 2016

Mittwoch, 10. Februar 2016

15.30 Uhr, Gemeindeamt Kammern,
18.00 Uhr, Turnsaal/Kultursaal der Gemeinde Traboch

Donnerstag, 11. Februar 2016

15.30 Uhr, Konzertsaal der MS Mautern
18.00 Uhr, Gemeinde Wald/Sch. (zusammen mit Schüler/innen aus der Gemeinde Kalwang)

OPEN AIR JAHRESSCHLUSSKONZERT DER MUSIKSCHULE

Gemeinde Kammern, Mittwoch, **22. Juni 2016**, Gemeindevorplatz, 18.00 Uhr

25 JAHRE MS MAUTERN - JUBILÄUMSKONZERT

Samstag, **12. November 2016**, 18.00 Uhr, Turnhalle der NMMS Mautern

25 JAHRE JAGDHORNBLÄSERGRUPPE LIESINGTAL

Einer Niederschrift aus den Aufzeichnungen der damaligen Jagdhornbläsergruppe Liesingtal unter der Leitung von Einsatzleiter Fritz Hopfgartner und Hornmeister Otto Burböck ist zu entnehmen, dass die erste Jagdhornbläsergruppe im Jahre 1974 gegründet und im Steirischen Jagdschutzverein eingegliedert wurde.

Die damaligen Gründungsmitglieder waren:

Firtz Hopfgartner als Einsatzleiter und **Herbert Schober** als dessen Stellvertreter, Hornmeister **Otto Burböck**, für die Verwaltung zuständig **Hubert Pinsker** und Archivar **Ferdinand Galler** (†).

Als weitere Gründungsmitglieder wurden noch **Sebastian Schober** (†) und **Franz Schmickl** (†) angeführt.

Weitere Bläser haben im Laufe der Zeit als Mitglieder aktiv mitgewirkt: Stefan Klug, Johann Podratzky (†), Peter Viertler, Fritz Bachler, Helmut Leitner (†) sowie Erwin Strasser.

Aus verschiedenen Gründen hat sich diese Jagdhornbläsergruppe Mitte der 80er-Jahre wieder aufgelöst.

Der Initiative unseres leider im Jahr

1998 verstorbenen „Onkel Wastl“ – Sebastian Schober ist es zu verdanken, dass die Aktivitäten der Gruppe nicht gänzlich zum Stillstand gekommen sind. Er hat immer wieder Jungmusiker des Musikvereins Kalwang dazu animiert, gemeinsam mit ihm, Ferdl Galler und Erwin Strasser div. jagdliche Aktivitäten und Veranstaltungen mit Jagdhornklängen musikalisch zu umrahmen. So waren unter anderem Manfred Koppatz, Sepp Pöllinger, Hermann Gerold jun., Peter Laber, Gerhard Tiffner, Markus Strasser, Matthias Reichenfelder, Gernot Gragl sowie Hans Tiffner neben den heute noch aktiven Mitgliedern als Jagdhornbläser tätig.

Im Jahr 1990 wurde dann der Entschluss gefasst, eine Neugründung der Bläsergruppe vorzunehmen.

Am 23.11.1990 fand im damaligen Gasthof Pircher in Kalwang die Gründungsversammlung der „Jagdhornbläsergruppe Liesingtal – Kalwang“ statt. Als Gründungsmitglieder sind folgende Personen verzeichnet: Sebastian Schober sen. (†), Karl Tiffner sen., Sebastian Schober jun.,



Hans Schober, Mario Fediuk, Wolfgang Fediuk sowie Gerhard Tiffner und Erwin Strasser.

Zahlreiche Veranstaltungen – unter anderem einer unserer ersten großen Auftritte beim „Homogentreffen“ im Jahr 1990 in Kalwang – wurden seither von unserer Jagdhornbläsergruppe musikalisch begleitet.

Nachdem im Jahr 1990 das 20-Jahr-Jubiläum mit einem Landes-Jagdhornbläserkonzert in Kammern gefeiert wurde, konnten wir im heurigen Jahr unser 25-jähriges Bestandsjubiläum mit einer Konzertveranstaltung der besonderen Art feiern. So ist es uns gelungen, bei einem Konzertabend neben dem Bleiberger Viergesang, der Jagdhornbläsergruppe Eisenwurzen aus St. Gallen und den beiden Harmonika-Virtuosen Christoph und Tobias Bracher den aus Rundfunk und Fernsehen bekannten Musiker und Moderator Franz Posch mit seinen Innbrügglern erstmals in Kalwang begrüßen zu dürfen.

Unserem zahlreich erschienen Publikum wurde im Kulturzentrum Foh-



lenhof Kalwang ein musikalischer Abend der Extraklasse geboten, der weit über die Gemeindegrenzen hinaus Begeisterung und große Anerkennung hervorgerufen hat.

Mit dieser Veranstaltung war natürlich ein sehr hoher finanzieller Aufwand verbunden, der nur durch den finanzielle Beitrag unserer zahlreichen Sponsoren möglich war. So dürfen wir uns nochmals recht herzlich bei folgenden Personen, Firmen und Institutionen für ihre großzügige Unterstützung bedanken:

Fam. Hannes und Eva Iglar (Forellenzucht Iglar), Karin Hussauf (Fa. Hussauf GmbH), Gernot Gragl (Fa. DR & Partner Medtech GmbH) Tanja Maier (Fa. Alpenheat), Klemens Draxl (Rashaus Viertler),

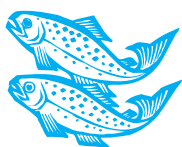
Andreas Breitfuss (Erdbau Breitfuss) Michael Gröschl (Fa. Finnland-Block), Peter Ziegler (Trachten-Ziegler, Etmißl), Raiffeisenbank Liesingtal, Lagerhausgenossenschaft St. Michael sowie dem Kulturreferat und der Marktgemeinde Kalwang.

Auch personell haben wir uns im

laufenden Jahr verstärkt: Es ist uns gelungen, unseren Kapellmeister des MV Kalwang Max Matschedolnig als Bläserkollegen zu gewinnen. Er ist mit seinem Fachwissen und seinem Engagement eine große Bereicherung für unsere Jagdhornbläsergruppe.



Seit 1890



Forellenzucht IGLER

A-8775 Kalwang

Tel. +43 (0)3846 / 8210

+43 (0)3846 / 82103



- Speisefische
- Besatzfische
- Räucherprodukte

Auch in Leoben:
Krottendorfer Straße 4
(neben Stadtapotheke)
jeden Freitag
von 8 bis 13 Uhr

www.forellenzucht.com

REIT- UND FAHRVEREIN FOHLENHOF KALWANG



Unter dem Motto „das Gute liegt so nah“ – und wahrlich war dem auch so ...

Eine Betriebsbesichtigung mit anschließender Verkostung in der Forellenzucht der Familie Iglar war im September angesagt.

Der Chef des Hauses, Hannes Iglar, führte uns sympathisch und fachlich kompetent durch den über 100 Jahre alten Familienbetrieb, in dem uns der unglaubliche Fortschritt näher gebracht wurde.

Eva Maria Iglar, unsere stv. Obfrau, verwöhnte uns mit einem tollen Fischbuffet, das keinen Wunsch offen ließ.

Wir bedanken uns herzlich für den geselligen Nachmittag bei euch.

SIE HABEN SICH GETRAUT

Mit dem glücklichen Brautpaar durften wir eine romantische Reiterhoch-

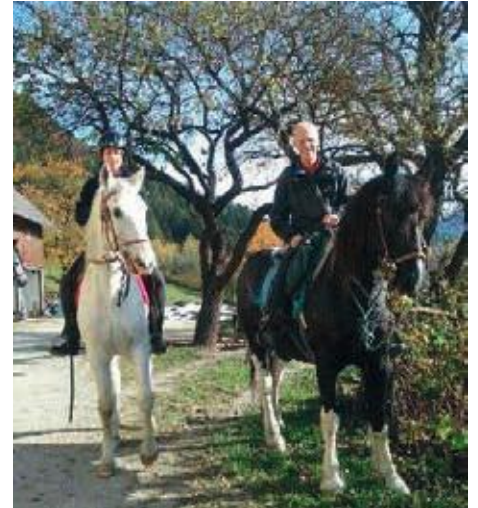


zeit feiern. Wir wünschen Birgit und Marc eine wunderbare gemeinsame Zukunft.

ZUM ALLJÄHRLICHEN HERBSTTRITT

trafen sich die Reiter, um mit ihren Pferden die herbstliche Natur zu genießen.

Am Grazerberg bei Familie Lerchbaum hielten wir, wie gewohnt, in



der milden Herbstsonne kulinarische Rast. Gestärkt und gut gelaunt ging es weiter zum Gh Kühberger und zurück nach Kalwang.

Beim abendlichen „Zammhockn“ beim Pfälzerhof wurde so manche Erinnerung aufgefrischt und sorgte für gute Unterhaltung.



Die Saison 2015 war unter Präsident Hannes Iglar sicher eine der erfolgreichsten des MSC. Insgesamt wurden 75 Rennteilnahmen verzeichnet. Daraus resultierten 29 Top-Fünf-Plätze. Das Team des MSC zählt durch diese exzellenten Ergebnisse sicher zu einem der stärksten Endurovereine der Steiermark.

Ein zweiter Gesamtrang bei den Enduromasters Klasse Team durch Roland Pierer/Rene Pfatschbacher, Oliver Leitners Sieg beim Kaolinwerkrennen, Martin Schobers 4. Platz beim Winterenduro, drei Fahrer unter den Top 200 beim Erzbergrodeo sind nur einige der hervorragenden Leistungen der Enduropiloten.

Wir hoffen auf eine unfallfreie Saison 2016. Cross Heil

MSC: SAISONRÜCKBLICK 2015



PUCHFREUNDE

ZUR WÖRSCHACHER VERGLEICHSAHRT

Auch heuer zog es uns am 19. September wieder nach Wörschach zu einer Vergleichsfahrt. Galt es dort zwei gleiche Fahrten zur sogenannten „Oberkogler Alm“ hinzulegen. Die Strecke hat eine Länge von 5.2 Kilometer (ca. Gölles - Lissinghütte). Von 106 Teilnehmern konnte unser Löffler Klaus mit einem Zeitunterschied von nur 0,72 Sekunden den ausgezeichneten 2. Platz erreichen.

1. Zeit: 9.41,168 2. Zeit: 9.41,938
Die restlichen Teilnehmer der Kalwanger Puchfreunde kamen so ins Mittelfeld der Veranstaltung.



ABSCHLUSSFAHRT NACH MAUTERN

Unsere diesjährige Abschlussfahrt führte uns diesmal wegen der niedrigen Temperaturen im Oktober nach Mautern. Wir besuchten den „Armbrust und Schützenverein“ am Eselberg.

Wir wurden vom Bürgermeister und Hausherrn Andreas Kühberger empfangen und er machte mit uns eine Führung durch die Schießanlage. Wir staunten nicht schlecht, als wir die professionelle Anlage mit ca. 25 Schießständen besichtigten, da keiner von uns wusste, welche Top-Anlage sich in unserer Umgebung befindet. Für nächstes Jahr wurde

daraufhin ein Vergleichskampf der Puchfreunde Kalwang mit Grillerei ausgemacht.





SCHLOSSSCHIESSEN AM 29.08.2015

Bei herrlichem Wetter wurde die bereits zur Tradition gewordene Veranstaltung am 29. August 2015 ausgetragen.

Das Schießen konnte wieder am Schießplatz des Schlosses Liechtenstein durchgeführt werden (herzlichen Dank an DI Rinnhofer für die uns gebotene Möglichkeit). Zahlreiche Schützen, Schützinnen und



Jungschützen aus Nah und Fern fanden sich zu diesem doch sehr interessanten Wettkampf ein, um ihr Bestes zu geben. Wird doch das Ergebnis aus zwei Disziplinen, Kleinkaliber- und Tonscheibenschießen ermittelt. Die Siegerehrung fand im Vereinslokal beim Sportzentrum statt. Der begehrte Wanderpokal an das beste Vereinsmitglied konnte auch heuer wieder Kurt Schober übergeben werden.

Wir gratulieren allen anderen Schützen/innen recht herzlich zu ihren Leistungen.

Das Los bestimmte den Hauptpreis, einen Abschuss eines Hirsches der Kl. III bei der Flick'schen Forstverwaltung Rottenmann. Dem glücklichen Gewinner Max Iglar ein kräftiges Waidmannsheil.

Am Sonntag, dem 30. August, hat unser Obmann Andy Pinsker seinen „50.“ Geburtstag gefeiert!

Der Schützenverein hat mit einem Ehrensalue und Überreichung einer Ehrenscheibe gratuliert!

Es wurde dann bei herrlichem Wetter noch bis in die späten Nachtstunden kräftig gefeiert.

Wir bedanken uns bei unserem Obmann und hoffen, er bleibt uns die nächsten 50 Jahre gesund erhalten.

ERNTEEDANK BEI DER SEBASTIANIKIRCHE 2015



ERGEBNIS

HERREN

1. Planitzer Reinhold, 2. Schober Kurt, 3. Schober Christian, 4. Iglar Bernd, 5. Maurer Alexander, 6. Goritschnig Paul, 7. Schober Thomas, 8. Galler Oskar, 9. Lanzmaier Christian, 10. Russegger Peter, 10. Rimelmoser Martin, 12. Schober Johann, 13. Kaltenegger Werner, 14. Huber Simon, 15. Iglar Max, 16. Schober Sebastian, 17. Haberl Hans, 18. Burböck Otto, 19. Pinsker Alexander, 20. Baumgartner Willi, 21. Zechner Jürgen, 22. Berger Andreas, 23. Matschedolnig Ulf, 24. Stocker Bernd, 25. Pinsker Andreas, 26. Trimmel Leopold, 27. Eberhart Traugott, 28. Jansenberger Jürgen, 29. Schober Fabian, 30. Oberauer Heinrich, 31. Pinsker Hubert sen., 32. Pucher Paul, 33. Gerold Karl, 34. Schmidjell Helmut, 35. Lackner Reinhold, 36. Gruber Franz, 37. Draxl Klemens, 38. Berger Mathias, 39. Reichenfelder Max

DAMEN

1. Habenbacher Corina, 2. Kraus Irene, 3. Mötschlmaier Sabine

JUGEND

Mädchen: 1. Maurer Marie, 1. Habenbacher Anna, 3. Mötschlmaier Laura

Buben: 1. Eberhart Marvin, 2. Maurer Lorenz, 3. Iglar Konstantin, 4. Gruber Florian, 5. Mötschlmaier Daniel



SCHIESSTAND, MARONI, SCHÜTZENBAR, SCHIESSKINO

Bereits seit Beginn des Marktfestes zählen diese drei Elemente zum Kalwanger Marktfest am Postplatz.

Der Wettergott war uns heuer nicht sehr gewillt, aber nichtsdestotrotz herrschte beim Schützenstand eine sehr gute Stimmung. Aufgrund der schlechten Wetterlage musste leider die Live-Musik abgesagt werden, wird aber sicher nächstes Jahr wieder am alten Postplatz ein fixer Bestandteil werden. Stellt sie doch immer wieder einen Höhepunkt des Marktfestes dar.

Es ist festzustellen, dass besonders die Jugend sich immer mehr und sehr gerne bei uns am Schießstand einfindet, sei es sich beim Luftgewehr zu messen oder sich einfach gut zu unterhalten und Spaß zu haben. Herzlichen Dank unseren Gästen, die uns alle Jahre am Marktstand besuchen.

Erstmals konnten wir heuer beim Marktfest ein sog. Schießkino vor-



Marktfeststand des Schützenvereins

stellen, eine virtuelle Schießanlage mit noch mehr Spannung, das dem Schützen großes Reaktionsvermögen abverlangt.


VORAUSSBLICK

Der Schießbetrieb der Zimmergewehrstände im neuen Schießlokal beginnt am **Mittwoch, dem 14. Jänner 2016, 19.30 Uhr**, wozu wir alle Interessierten recht herzlich einladen möchten. Es stehen vier automati-


sche Schießstände sowie sämtliche Leihgewehre zur Verfügung.

Recht herzlich einladen möchte ich die Jugend, welche bereits beim Besuch mit den Jugendlichen aus Ungarn einen Schnuppertag erleben konnten und somit auf den Geschmack und die Freude am Schießsport gekommen ist.

Für die Jugend ist der Schießstand an den Schützenabenden bereits ab 18 Uhr geöffnet.



Uhren
mit 8 oder 6
eingebauten
Bilderrahmen
für auswechselbare
Bilder



Matschweiger & Sohn KG 8784 Trieben tel. 03615 2341



LAIREITERALM

Die Laireiter Alm liegt auf 1850 m direkt neben der Panoramabahn Großarlal.



Muttertagsausflug aufs Klippitztörl



Frühschoppen Fohlenhof

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2016.

Lotto unterstützt die Seniorenhilfe



Ausflug Großarlal

KALWANGER IMKERVEREIN

*Glücklich ist,
wer nicht vergisst,
dass Honig auch zum Essen ist!*

Unser Abschlussfest fand heuer bei heißem Wetter über den Dächern von Kalwang statt. Verwöhnt wurden wir von unserem Gastgeber Mario und Grillmeister Wolfgang. Für den musikalischen Rahmen sorgten unsere Sänger. Besonderer Dank noch einmal an alle Beteiligten dieser schönen Veranstaltung. Durch den kalten verregneten Juni befürchteten wir wieder eine schlechte Honigernte, allerdings konnte der heiße Juli wieder einiges an Ertrag gutmachen. Den sehr guten Blüten- und Waldhonig bekommen Sie wie alle Jahre bei Ihrem Imker ab Hof oder im Reformkaufhaus. Hier gibt es auch sämtliche Produkte rund um den Honig wie Propolis, Blütenpol-

len und verschiedenste Honigsorten. Der BZV Kalwang wünscht allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch in das neue Jahr!

Kurt Schober
Obmann

Franz Gruber
Schriftführer



NEUES VOM GESANGSVEREIN

Die Sommerpause ist schnell vergangen und die Mitglieder des Gesangsvereines Kalwang sind mit vollem Schwung in das neue Gesangsjahr gestartet.

Begonnen wurde am 12. 9. mit dem schon „traditionellen spontanen Maibaumumschneiden“ nach dem Erntedankfest. Kurt Schober und



Andreas Pinsker gaben ihr Bestes um den Baum zu Fall zu bringen. Musikalisch unterstützt wurden wir dankenswerterweise durch Petra und Bernhard Adami. „Aufgeschnitten“ wurde er schließlich unter tatkräftiger Hilfe der Bevölkerung. Im Anschluss kam es zu einem gemütlichen ausdauernden Zusammensitzen und Singen beim Pfälzerhof.



Am 14. 10. wurden die Proben wieder aufgenommen. Der Verein kann sich über ein neues Mitglied im Sopran freuen: Silke Obersteiner – wir wünschen ihr viel Spaß und Freude bei uns.

Was wie immer nicht fehlen durfte, ist unser jährlicher Ausflug. Dieser fand heuer am 26. 9. in unserer Landeshauptstadt Graz statt. Dank vorbildlicher Vorbereitung durch unsere Obfrau Jutta Geretschnig konnten wir zu Beginn eine Führung im ORF-Landesstudio Graz, danach ein sehr gutes und schnelles Mittag-



essen im Häuserl im Wald und zu guter Letzt eine Führung durch den Flughafen Graz mit anschließender ausgezeichnete Verköstigung genießen. Man möchte gar nicht glauben, wie schnell an so einem Flughafen die Tore sich schließen.

Am 17.10. durften wir auf Grund einer Einladung einen unterhaltsamen Liederabend mit dem Gaisborner Männergesangsverein in der Gaisborner VS mitgestalten. Es war ein schöner Abend.

Etwas Besonderes war der ORF-Frühshoppen am 26.10. im Fohlenhof. Es war für uns alle sehr interessant mitzuerleben, wie eine Liveübertragung funktioniert, und was gemacht wird, wenn nicht alles nach Plan läuft. Wir mussten schon am Vorabend zur Stimmprobe erscheinen. Auch wurden unsere Plätze genau definiert, damit der Ton richtig aufgenommen werden kann. Das Witzigste war, als eine Stimme aus dem „Nirgendwo“ ertönte und uns die Anweisungen gab. Schlussendlich ging alles gut über die Bühne, und wir konnten danach im Anschluss den Frühshoppen genießen.

Unsere heurige Liedertafel fand am 28. 11. unter dem Motto „Rund um die Welt“ statt. Es wurden Lieder aus vieler Herren Länder und natürlich auch Volkslieder aus unserem Ländle dargebracht. Toll war auch die Musikgruppe Confusionmusic.

Veranstaltungshinweis

Adventsingen am 20. Dezember um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche



Die Kalwanger Walzbrüder
laden zum

Bauernsilvester

am
30. Dezember 2015

Ab 16 Uhr „Live Musik“
Wo: Zum Adlerhorstblick
(Steinbruch Teichen)


Wir empfehlen:
Gulaschsuppe
1,4 BT 6, OS 242 kcal
G - Enthält Gluten*
OS - Ohne Schweinefleisch

Eintritt: Freie Spende

Kulturreferat Kalwang



Kalwanger Advent-Rezept!



Selbbruchen
 1/4 kg Honig
 3 Eier
 3 dkg Zucker
 1/2 kg Mehl
 8 dkg Öl
 1/2 Schale Staffa
 im Weidnig gut
 durch kochen bis Blasen
 werden 2-3 gestoben in
 Melhon 1/2 Pfl Backmehl

100 Jahre alten Hausrezept
(Mit Schau 120)
Streu mit Poppenbein

Dieses alte Hausrezept wurde 2012 im „Kalwanger Kulinarium“ veröffentlicht, in dem noch viele andere Lieblingsrezepte von Kalwangerinnen auf das Nachkochen - und vor allem Verkosten - warten.

Restexemplare dieses Kochbuches sind noch im Reformkaufhaus erhältlich.



Merry Christmas!

Wir wünschen Ihnen ruhige und besinnliche Stunden im Advent, ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.



PICHLER GmbH „Die Wohnidee“
Bundesstraße 47a
8770 St. Michael

Tel.: +43 (0)3843/2216
Fax.: +43 (0)3843/221610
E-Mail: office@pichler-wohndee.at
www.pichler-wohndee.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr
07:30 - 12:00 Uhr &
14:30 - 18:00 Uhr

Pichler
"Die Wohnidee"

DIE „STEIRISCHE KULTURSTRASSE“ BREITET IHRE FLÜGEL AUS



Es ist kaum zu glauben, dass die „Steirische Kulturstraße“ bereits seit einem Jahr besteht - höchste Zeit, unsere Zukunftspläne und Visionen mit Ihnen zu teilen.

Die Liebe zum Liesingtal steigert unser Bewusstsein für die Infrastruktur dieser Region. Alle ländlichen Regionen Österreichs verzeichnen sinkende Einwohnerzahlen. Was können wir also tun um diesem Wandel entgegenzuwirken? Kunst im Liesingtal mit dem Motto „Stadt trifft Land“ entstand aus der Motivation heraus, das Interesse der städtischen Bevölkerung für entlegene Gegenden zu wecken. Mit der universellen Sprache der Kunst konnten unsere Produktionen nicht nur in Österreich, sondern auch international Aufsehen erregen. Durch das stetig steigende öffentliche Interesse und die damit verbundenen

Subventionen wuchs die Notwendigkeit, einen zugelassenen Verein zu gründen – somit war die Steirische Kulturstraße geboren.

Eines der primären Ziele unseres Vereins ist die Förderung des Fremdenverkehrs. Österreich ist seit Jahrhunderten für seine Kultur und Musik international bekannt, wobei sich die Verbindung von Kunst und Fremdenverkehr zu einem bedeutenden wirtschaftlichen Faktor entwickelte. Auf der ganzen Welt werden Mozartkugeln genossen, wird aus Tassen mit Klimtmotiven getrunken und Wiener Walzer getanzt. Durch eine Veränderung der regionalen und kulturellen Angebote können wir neue Trends, wie zum Beispiel „Stadt trifft Land“, „Schule trifft Universität“ oder „professionelle Künstler und Laien stehen gemeinsam auf der Bühne“, schaffen. So gelingt es uns die Aufmerksamkeit der Menschen aus den Städten auf uns zu lenken und sie als Publikum zu gewinnen. Wir wünschen uns, dass die heimische Infrastruktur von dieser Entwicklung profitiert.

Ein anderes Ziel heißt „Kunst für alle“! Wir sind überzeugt, dass Kunst für jeden Menschen offen stehen sollte, um sich an ihr erfreuen zu



können. Unsere Kinder und damit unsere zukünftige Generation sollen ihr persönliches Potential entfalten können, indem sie durch aktive Teilnahme die verschiedensten Formen ihres kulturellen und künstlerischen Erbes kennen lernen. Wir laden daher alle ortsansässigen Vereine und Schulen zur Mitarbeit ein.

Halten wir als Vereinsvorstand eine Rückschau auf das anspruchsvolle kulturelle Programm des ersten Jahres: Unsere erste Veranstaltung war der brillante Operettenabend zum Neuen Jahr in Kalwang, welcher von den „Kalwanger Jagdhornbläsern“ eröffnet wurde. Das Grazer „Girardi Ensemble“ begleitete die Gesangsolisten „Sarah Kettner & Friends“.

Darauf folgte die dramatische italienische Opernproduktion von Verdis Rigoletto in Kombination mit Gottfried Leitners zum Nachdenken anregende Kunstausstellung. Im Juli veranstalteten wir einen Gesangsabend mit der nostalgischen Jazzy Jenny, gefolgt von einem brisanten Kabarettabend „Hast Angst, Mayer“ mit Gregor Seberg.



Neujahrsgruß 2015





Rigoletto verzauberte



das obersteirische Publikum

Volles Haus hieß es bei der Premiere der Oper „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi in Mautern. Die Aufführung der Steirischen Kulturstraße hat wunderbare Musiktheater auf hohem Niveau.

Leif ein, der in Berlin gerade die „Die Fledermaus“ probt. „Es glänzt, das ist ein Gesamtgroßes, aber wir sind nicht für die Premiere“, sagt Sarah Kettner. Und es ist wunderbar. „Ganzes Leif hat in keiner Sekunde seinen Energieverlust verloren. Geben sie mir Ruhe und ich singe die wunderbaren Maria Kutschalka in der Titelpartie. Daniel Cohen als Sparafucile, der seine Hebräer als überaus große Mähdäma, zum großen Erfolg des Prozentsatzes.



Sarah Kettner und Anja Pfnadschek von der Steirischen Kulturstraße.

nach waren keine Klänge im Einsatz, vorwiegend aus dem Klavier und Leoben. Hervorzuheben ist nach dem Chor der Musikantenverein Leoben, dessen Sängerinnen und Sänger nicht nur musikalisch überaus, sondern auch musikalisch. Töne, die das gesamte Leoben, was schon in den vergangenen Jahren bei „Die Fledermaus“ und „Der Vogelhändler“ der letzten Saison im Leoben unter der Leitung von Anja Pfnadschek.



Bühne zieht nach Graz

Mit unserem einzigartigen Konzept und Programm setzen wir neue Akzente. Wir merken dankbar an, dass unsere „Kulturstraße“ durch den Austausch zwischen Graz, Leoben und dem Liesingtal bereits bestens bekannt ist. Zudem konnten wir neben unseren heimischen Künstlern aus Leoben, Traboch, Kammern, Mautern und Kalwang, Gastkünstler aus Mexiko, Polen, Georgien, Slowenien und der Ukraine willkommen heißen. Unsere „Kulturstraße“ wird sich im kommenden Jahr in eine weitere Richtung ausdehnen, da ein zusätzlicher Austausch mit Knittelfeld geplant ist.

Das hochkarätige Programm unseres Vereins beginnt mit dem Neujahrsgruß II, einem berausenden gesanglichen Feuerwerk. Mit bekannten Melodien entführen die Künstler des „Girardi Ensembles“ gemeinsam mit „Sarah Kettner & Friends“ die Zuhörer in die prächtige Operettenwelt. Die Marktgemeinde Kalwang veranstaltet dieses Ereignis wieder im wunderschönen historischen Fohlenhof. Die für das kommende Jahr in Mautern geplante Operette ist das meistgespielte und bekannteste Werk von Johann Strauß: „Die Fledermaus“. So wie im Vorjahr findet diese Aufführung im

unvergesslichen Ambiente des renovierten Klosterinnenhofes statt. Mit großer Freude erwarten wir weiters Johannes Silberschneider & Stub'n Tschäss sowie einen berühmten Kabarettisten. Zusätzlich soll ein Bildhauer-Workshop angeboten werden. Uns wird oft gesagt, dass wir „aus dem Nichts etwas schaffen“. Sarah Kettner, versiert in afrikanischer Improvisation, gelang es, gemeinsam mit ihrer erfolgreichen Freundin Anita Pfnadschek Kräfte zu bündeln und ein engagiertes Team für finanzielle und logistische Herausforderungen zu gewinnen. So setzen sie Vorhaben um, die manchen unmöglich erscheinen.

Wir bedanken uns beim Vorstand unseres Vereins, welcher unermüdlich im Einsatz war um dieses neue Projekt zu erschaffen und zu konsolidieren. Als Verein sind wir strikt überparteilich, aber wir wollen uns bei allen Gemeinden bedanken, welche unsere Produktionen veranstalten und unsere Visionen durch jede mögliche Hilfe bezüglich der Infrastruktur unterstützen.



Jazzy Jenny



FREIWILLIGE FEUERWEHR KALWANG

ERHÖHTE BRANDGEFAHR

IN DER ADVENT- UND WEIHNACHTSZEIT

Die Advent- und Weihnachtszeit ist für viele Menschen, neben jedweder Hektik des Alltags, auch eine Zeit der Besinnlichkeit. Gerne werden gemütliche Abende im Kreise der Lieben verbracht. Es gehört zur guten Tradition, die Wohnung mit Adventgestecken und Weihnachtsdekoration zu schmücken. Dazu gehören zweifelsohne das wärmende Licht von Wachskerzen an Adventkränzen am Küchen- oder Wohnzimmertisch, das Entzünden von Teelichtern im Wohnbereich, wie auch der Kerzenschein am Christbaum am Heiligen Abend sowie an den folgenden Festtagen. Doch damit ist leider auch eine erhöhte Brandgefahr in Wohnräumen verbunden.

Viel zu oft wird die Temperatur von Kerzenflammen unterschätzt. Die heißesten Bereiche liegen außerhalb der gelbleuchtenden Flamme und entwickeln durchaus Temperaturen im Bereich von 600 bis 800 Grad Celsius. Diese sehr hohe Strahlungswärme kann dazu beitragen, dass sich Gegenstände auch noch im Abstand von mehreren Zentimetern zur Flamme entzünden können.

Damit diese schönen Tage im Dezember nicht durch Brände überschattet wird, welche durch Unachtsamkeit ausgelöst wurden, erinnert der ÖBFV zum sorgsamem Umgang mit Kerzen. Dadurch können zahlreiche Feuerwehreinsätze vermieden werden. Die nachstehenden Anregungen und Tipps sollen dazu beitragen, vor bösen Überraschungen zu bewahren.

Kerzen und Adventkranz

- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen (auch nicht kurz) und nur in standfesten Kerzenständern verwenden.

- Lassen Sie den Adventkranz nicht aus den Augen, wenn Sie die Kerzen entzünden. Sollte eine Kerze zu weit abbrennen, können Sie im Ernstfall sofort eingreifen.
- Je trockener bzw. dürrer Zweige sind, desto höher wird die Brandgefahr. (Auf das „Nadeln“ achten).

Christbaum:

- Es wird empfohlen, den Christbaum möglichst lange im Freien stehen zu lassen, um ein frühzeitiges Austrocknen desselben zu verhindern.
- Die Aufbewahrung im Innenbereich sollte bis zur Aufstellung in einem mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel erfolgen, so bleibt der Baum länger frisch.
- Die Verwendung von standsicheren, eventuell mit Wasser gefüllten Weihnachtsbaumständern, wird angeraten.
- Sorgen Sie beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes für einen Sicherheitsabstand von mindestens 50 cm zu brennbaren Materialien wie Vorhang etc. Halten Sie auch einen genügenden Abstand zum Heizkörper ein.
- Am Christbaum echte Kerzen immer senkrecht befestigen und genügend Abstand zu den Zweigen halten.
- Stellen Sie den Weihnachtsbaum so auf, dass Ihnen im Falle eines Brandes das rasche Verlassen des Raumes ungehindert möglich ist. Ein Verzicht auf brennbare Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle, wie auch von Spritzkerzen, ist von Vorteil.
- Bei elektrischen Lichterketten ist darauf zu achten, dass Steckdosen nicht überlastet werden. Vor Inbetriebnahme Anschlüsse und Kabel sorgfältig kontrollieren. Bei Schäden die Kette nicht mehr benutzen, es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses.
- Vorgaben des Herstellers beachten.

- Nur entsprechend sicherheitsgeprüfte elektrische Lichterketten aus dem Fachhandel verwenden.

Hilfreiche Tipps:

- Lassen Sie brennende Wachskerzen niemals unbeaufsichtigt. Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. Immer einen Feuerlöscher bzw. Eimer mit Wasser in der Nähe bereithalten.
- Rauchwarnmelder in der Wohnung (im Haus) verringern das Risiko einer unbemerkten Brandausbreitung enorm, weil sie rechtzeitig Alarm geben. Die „kleinen Lebensretter“ gibt es günstig im Fachhandel.

Besondere Vorsicht ist geboten!

- Wer mit Kindern feiert, sollte diesen die Gefahr, die vom Feuer ausgeht, unbedingt verdeutlichen. Feuerzeuge und Streichhölzer sollten für Kinder unerreichbar aufbewahrt sein.
- Kinder über das richtige Verhalten im Brandfall informieren (z.B. Notruf absetzen).

Im Falle des Falles – Ruhe bewahren – Notruf 122

- Mit Wasser oder Feuerlöscher sofort löschen.
- Wenn der Löschversuch misslingt, den Raum – die Wohnung – das Haus sofort verlassen, Türen zum Brandraum schließen, Feuerwehr alarmieren (Notruf 122), Mitbewohner bzw. Nachbarn warnen, Feuerwehkräfte an markanter Stelle (z.B. beim Haustor) erwarten und einweisen.

TECHNISCHE HILFELEISTUNGSPRÜFUNG IN WALD AM SCHOBERPASS

Am 21. November 2015 wurde von 10 Kameraden der FF Kalwang nach

mehrwöchiger Trainingszeit in Wald am Schoberpaß die Leistungsprüfung für das Technische Hilfeleistungsabzeichen in Bronze abgelegt. Diese Leistungsprüfung ist ein Mittel zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse im Bereich technische Hilfeleistung. Durch geordnetes, zielführendes Zusammenarbeiten al-

ler Teilnehmer wird die Arbeit mit den Geräten für den Ernstfall durch diese Leistungsprüfung gefestigt. Zusätzlich mussten im Losverfahren Geräte bei geschlossenen Türen und Rollos im Fahrzeug „blind“ gefunden und gezeigt werden. Besonders hervorgehoben wurde bei der Schlusskundgebung die gelebte



Kameradschaft. So sind von den 10 Kalwanger Kameraden die eine Gruppe bildeten bereits 8 Kameraden im Besitz dieses Abzeichens. Diese 8 Kameraden nahmen für die 2 Kameraden, welche noch nicht in Besitz des Leistungsabzeichens waren, erneut das zeitaufwendige Training auf sich.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kalwang wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016.

**Raiffeisen
Meine Bank** 

**Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

www.raiffeisen.at

MUSIKERAUSFLUG NACH TIROL

Auf Einladung der Trachtenmusikpelle Rietz führte uns der diesjährige Musikausflug vom 22. auf 23. August nach Rietz ins schöne Tirolerland. Unsere Reiseroute führte uns über Bayern, und da ist es ein Muss, einen Einkehrschwung in einem Original-Biergarten in Chieming am Chiemsee zu machen, wo wir nach unserer leiblichen Stärkung

lichst empfangen, und wir haben dem Wirt natürlich auch ein Ständchen aufgespielt.

Am Abend gab es einen Festzug mit den örtlichen Vereinen durch Rietz, den wir als Gastkapelle musikalisch anführten. Im Anschluss konzertierten wir zwei Stunden im Festzelt. Aufgrund der guten Stimmung im Festzelt mit der Gruppe „Gehör-



sturz“ wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Am nächsten Morgen setzten wir pünktlichst um 09.00 Uhr unsere Heimreise wieder an.

Ein absolutes Muss, wenn man schon in der Gegend um Innsbruck ist, ist die Besichtigung der Schisprunganlage „Berg Isel“.

der Wirtin ein Ständchen zum Besten brachten, worauf hin sie sich sofort mit einer Runde Schnaps bedankte. Gut gestärkt setzten wir unsere Reise fort.

Als wir bei unserem Quartier „Rietzerhof“ ankamen, wurden wir herz-



[**SCHNABL** **RED ZAC** ]
Elektronik, Voller Service.

8774 Mautern, Hauptstraße 37
Tel.: +43 3845/2237, Fax: +43 3845/2894
E-Mail: elektro.schnabl@aon.at

TV · HIFI · VIDEO · SAT-ANLAGEN
HAUSHALTSGERÄTE · ELEKTROINSTALLATIONEN



Der atemberaubende Ausblick auf Innsbruck, die Olympischen Feuerschalen, der Schrägaufzug zum Sprungturm und die Faszination einer Skisprungstätte mit Olympischer

Vergangenheit und die moderne Architektur. Nach dem Mittagessen im „Restaurant 1809“ am Berg Isel, traten wir unser Heimreise nach Kalwang wieder an.



Skidiebstahl

Sie wollen einen geruhsamen Winterurlaub verbringen, ohne Sorgen und ohne unerwartete Zwischenfälle. Alljährlich finden jedoch zahlreiche Skiurlaube ein jähes Ende, weil sorglos vor Skihütten, vor dem Hotel oder der Urlaubsunterkunft abgelegte Sportgeräte für immer verschwinden.

Die Gelegenheit ist auch denkbar günstig für Langfinger in Skihandschuhen. Wer sich vor solchen Langfingern schützen möchte, baut vor. Nehmen Sie daher die Ratschläge der Polizei ernst und beachten Sie während Ihres Winterurlaubes einige für Sie wichtige Sicherheitsmaßnahmen.

Tipps zur Verhinderung von Skidiebstählen

- Deponieren Sie Ihre Ski immer in einem versperrten Skikeller Ihres Hotels und erkundigen Sie sich nach diesbezüglich vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen.
- Nutzen Sie unbedingt die dort vorhandenen Sicherheitseinrichtungen gegen Skidiebstahl (versperrbare Ski- und Skischuh-schränke, versperrbare Skiständer). Lassen Sie den Schlüssel zu einer solchen Sicherheitseinrichtung nicht unbeaufsichtigt herumliegen.
- Achten Sie beim Betreten der Skikeller und Skiabstellräume in den Unterkünften, wer mit Ihnen diese Räumlichkeiten betritt.

Diebe gehen oft mit Personen, die tatsächlich im Hotel wohnen, in den Skiraum und kundschaften den Sperrcode / den Schließmechanismus der versperrten Schiständer aus.

- Stellen Sie die Ski auch vor der Skihütte nicht einfach sorglos im Schnee ab. Versuchen Sie, Ihr Sportgerät stets „im Auge zu behalten“.
- Stellen Sie Ihre Ski nach Möglichkeit nicht paarweise, sondern einzeln voneinander getrennt ab. Diebe nehmen sich nicht die Zeit, passende Skipaare zu suchen.
- Versperren Sie ebenso die Skiträger oder die Transportbox auf dem Dach Ihres Autos.

Nach einem Diebstahl

- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der Polizei.
- Halten Sie dazu eine Beschreibung und vor allem die Serien- oder Herstellernummer der Ski samt Bindung sowie allenfalls Unterlagen (Prospekt, Rechnung) bereit.

Wichtig

- Ein vorgetäuschter Diebstahl und Versicherungsbetrug ist kein Kavaliersdelikt!
- Dieser wird zur Anzeige gebracht und strafrechtlich verfolgt

Die Beamten der Polizeiinspektion Mautern

FAMILIENWANDERTAG MIT BÜRGERMEISTER MARIO ANGERER

Familienwandertag des Kneipp Aktiv Clubs Kalwang mit Bgm. Mario Angerer und Familie und vielen Kalwangerinnen und Kalwangern von Kalwang über den Sonnberg, Scheiterer zum Anwesen Lackner – vulgo



Ebner – mit Jause, gespendet von Bgm. Angerer - bei schönsten war-

men Herbstwetter und nach der Anstrengung (2- bis 3-Std.-Wanderung) beim gemütlichen Zusammensein beim Ebnerhof bei guter Laune. Die gesamte Familie Lackner und die Mitglieder des Kneippbundes haben sich wie immer um das Wohl der Wanderer gekümmert. Ein großes Dankeschön an die Familie Lackner und Bürgermeister Mario Angerer.



KNEIPP-AUSFLUG

Im August unternahm der Kneipp Aktiv Club Kalwang eine Reise ins



Mittlere Feistritztal und besichtigten verschiedene Kneippanlagen. Frau Knoll – die steirische Kneippobfrau – machte gemeinsam mit ihrem Mann die Führung. Der Abschluss erfolgte wieder in einer netten Buschenschank.





Gerald Schmid
Tischlermeister

8774 Mautern – Seefeld 22 – 0664 120 87 36



Einladung zur Vernissage

am Freitag, den 22. Jänner 2016 um 19:00 Uhr, im Kulturzentrum Fohlenhof in Kalwang

Zu sehen sind Werke der Künstlerin Monika Wieser (geb. Schlick), die unter dem Künstlernamen „FRAMO“ Aussergewöhnliches kreiert.

Lutz Maurer, bekannt aus der ORF-Sendung „Land der Berge“, wird die Künstlerin mit einigen Worten vorstellen.

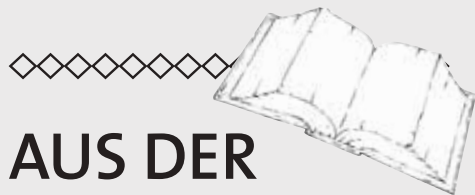
Die Geschwister Petra und Bernhard Adami, beide Schüler der Musikschule Mautern, sorgen unter der Leitung von Gottfried Hubmann für den musikalischen Rahmen.

Die Ausstellung ist am Samstag, den 23. Jänner, und Sonntag, den 24. Jänner, von 11:00–18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Die Künstlerin wird bei der Eröffnung sowie an den beiden Ausstellungstagen anwesend sein und freut sich sehr auf Ihr Kommen.

Kulturzentrum Fohlenhof 1, 8775 Kalwang





AUS DER KALWANGER CHRONIK



Anlässlich des 60. Regierungsjubiläums des Kaisers Franz Josef I. fand im Jahre 1908 in Kalwang eine große Feier statt; der ganze Ort prangte im Fahnen-schmuck und war festlich beleuchtet.

Im Jahr 1907 kamen Ing. Robert Pfisterer als Forstmeister für die Pischingseite und Ing. Anton Schweinbach als Forstmeister für die Teichenseite zur Gutmann'schen Herrschaft nach Kalwang. In der Nacht auf den 1. Mai 1910 brannte die zwei Stock hohe,

BRAND IN DER GUTMANN'SCHEN JAGDVILLA IN DER TEICHEN

prächtige Jagdvilla Gutmanns in der Teichen gänzlich ab. Obwohl die Guts- und Ortsfeuerwehr Kalwang, durch elektrische Sirenen gerufen, binnen einigen Minuten zur Stelle waren, konnte der Brand, der in dem durchwegs aus Holz in prächtigem Schweizerstile erbauten Jagdschloss reichlich Nahrung fand, nicht bewältigt werden. Das Feuer griff so rasch um sich, dass die Feuerwehr sich lediglich darauf beschränken musste, die benachbarten, ebenso gefährdeten Gebäude zu schützen, während das Jagdschloß in kurzer Zeit ein Trümmerhaufen war, aus dem nur die kahlen Schornsteine herausragten. Nach vierstündiger anstrengender Arbeit, bei der sich auch die Bevölkerung nach besten Kräften beteiligte, war der Brand so weit einge-

dämmt, dass eine weitere Gefahr für die Nachbarhäuser nicht mehr bestand. Leider ist auch so manches kostbare Stück des Inventars ein Raub der Flammen geworden. Die Brandursache konnte nicht geklärt werden; der entstandene Schaden wurde auf über eine Million Kronen geschätzt, soll aber durch Versicherungen abgedeckt gewesen sein. Rudolf v. Gutmann ließ seine abgebrannte Jagdvilla in der Teichen nicht mehr aufbauen, sondern übersiedelte in die Villa, die seinerzeit Graf Silva Tarouca sich auf den Haselbauer-Gründen in Pisching errichtet hatte, ließ sie baulich vergrößern und verschönern, sodass ein richtiges Jagdschloß daraus wurde. Auch die ganze Umgebung des Schlosses ließ er parkartig neu gestalten.

Seit 1921
scherübel
installation - gebäudetechnik
www.scheruebel.at

werbebuero.natur.at | foto: freisinger

Liebe Sportsfreunde! Die Herbstsaison der 1. Klasse Mur-Mürz B ist bereits wieder passé und wir blicken auf eine ereignisreiche Saisonhälfte zurück. Unsere Kampfmannschaft liegt auf dem undankbaren 11. Platz. Da es sich hierbei jedoch nur um eine Momentaufnahme handelt, sind wir guter Dinge, im Frühjahr noch einiges an Boden gutzumachen. Nach der 9. Runde der Herbstsaison trennten wir uns im gemeinsamen Einvernehmen von unserem bisherigen Trainer Harald Harrer, wobei unsere Truppe die restlichen 3 Spiele interimsmäßig vom „kalwan-ger’schen Urgestein“ Bernd Stocker

gecoacht wurde. Die Chemie zwischen Trainer, Mannschaft und Vorstand stimmte hierbei von Anfang an. Hr. Stocker hat sich nun dazu bereiterklärt, unser Team bis vorerst zum Sommer fix zu trainieren. Wir sind froh, dass wir nun nach langem wieder einen Kalwanger als Kampfmannschaftstrainer präsentieren dürfen und wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Kraft, Spaß und Erfolg!

Unsere U17 unter Trainer Christian Schöggel belegte in der Herbstsaison den guten 7. Rang. Für seine Jungs ist das Frühjahr die letzte Saison im Jugendbereich, danach wird die

Mannschaft in die „Erste“ integriert. Wir sind guter Dinge, dass wir damit für die nächsten Jahre einen Stamm in unserer Kampfmannschaft etablieren können, mit dem wir noch viel Freude haben werden.

Die Minis unter Herrn Michael Putz und Herren Helmut Kreiner jun. fochten im Herbst wieder viele spannende Turniere aus, wobei das letzte Turnier gewonnen wurde! Die Gegner wurden dort phasenweise richtig vorgeführt, was man auch an den Ergebnissen sieht:

Kalwang – SV Kapfenberg 7:0

Kalwang – Laming/St. Katharein 5:2

Die Union Kalwang bedankt sich bei den vielen freiwilligen Helfern, jedoch besonderes bei unseren charman-ten Buffetdamen Anita Jansenberger, Veronika Frischer, Kerstin Schneller und Michelle Baumgartner sowie unserem Grillmeister Vinko Vidovic, welche unsere Zuschauer immer mit viel Freude und Leidenschaft verköstigen. Ein großer Dank auch an unsere Markierer, bestehend aus Peter Lederer, Peter Jansenberger und Gottfried Stocker, dem Platzsprecher Franz Frischer sowie unseren Eintrittskassieren um Kuni Hochfelner, Johann Lieber und Günter Reichenfelder! Ein ganz besonderer Dank gilt unserem langjährigen Masseur und gutem Geist, Peter Schwaiger, der uns nun schon seit über 20 Jahren tatkräftig unterstützt! Zu guter Letzt möchten wir uns auch bei Herrn Emmerich Haberl für das Mähen unserer beiden Plätze und Frau Astrid Jansenberger für die tadellose Reinigung unseres Vereinslokals und der Dressen bedanken!

Die Union Kalwang wünscht ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gemütlichen Rutsch ins Jahr 2016!

Mit sportlichen Grüßen

Karl Oswald, Kassier

1. Klasse Mur/Mürz B								
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	• Mitterdorf/M.	11	10	0	1	52:8	44	30
2	• Wald/Sch.	11	8	1	2	35:10	25	25
3	• Kammern	11	7	1	3	36:34	2	22
4	• Mautern	11	6	3	2	28:22	6	21
5	• St. Marein-Lorenzen KM II	11	5	2	4	15:19	-4	17
6	• St. Michael KM II	11	4	2	5	20:22	-2	14
7	▲ (+1) St. Stefan/L.	11	3	4	4	21:22	-1	13
8	▼ (-1) Stan7 KM II	11	4	1	6	21:25	-4	13
9	• Traboch	11	3	2	6	22:27	-5	11
10	▲ (+2) SC Irigoß - St. Katharein KM II	11	3	0	8	21:49	-28	9
11	▼ (-1) Kalwang	11	2	1	8	19:30	-11	7
12	▼ (-1) Pernegg KM II	11	2	1	8	10:32	22	7

U17 Mur/Mürztal								
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	• SG St.Peter/Kbg.	10	9	1	0	41:9	32	28
2	▲ (+1) SG Klnenberg-Mürzhofen	10	8	0	2	37:18	19	24
3	▲ (+1) SG Judenburg A	10	8	0	2	27:10	17	24
4	▼ (-2) St. Marein-Lorenzen	10	7	1	2	31:9	22	22
5	• SG Trofaiach	10	4	4	2	43:26	17	16
6	• SG FC Murtal/Pöls	10	4	2	4	16:17	1	14
7	▲ (+1) SG Kalwang/Mautern	10	3	0	7	21:48	-27	9
8	▲ (+2) Oberwölz	10	2	0	8	17:30	-13	6
9	▼ (-2) SG Murz/Phonix Murzzuschlag	9	2	0	7	15:34	-19	6
10	▼ (-1) Langenwang	9	1	2	6	15:32	-17	5
11	• SG Weißkirchen B *	10	1	0	9	16:46	-30	3

*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)



DR. MARTIN PAUER

In der täglichen Praxis sehe ich oft, dass betroffene Menschen Probleme mit der Akzeptanz psychischer Erkrankungen haben. Das betrifft sowohl den Patienten selbst, als auch die Angehörigen und das soziale Umfeld.

Dabei ist es eigentlich kein Unterschied, ob nun das Nervensystem oder ein anderes Organsystem nicht richtig bzw. nicht wie gewünscht funktioniert.

Leider hat es aber traditionell einen weit schlechteren „touch“, an einer psychischen Funktionsstörung zu leiden als zum Beispiel an Rheuma, koronarer Herzkrankheit, Zuckerkrankheit etc. Niemand käme auf den Gedanken, ein Magengeschwür oder eine schwere Gastritis nicht mit den richtigen Medikamenten - auch durchaus über lange Zeit - zu behandeln und auszuheilen, aber bei einer Depression schaut die Sache schon ganz anders aus ...

Die Depression ist überhaupt ein gutes Beispiel für das Verdrängen, die Nichtakzeptanz, das Verkennen und die fehlende Behandlungswilligkeit von psychischen Erkrankungen. Manchmal frage ich mich, wie groß der Leidensdruck und wie eingeschränkt die Lebensqualität sein muss, bevor jemand seine Augen öffnet bzw. sich diese öffnen lässt. Da werden Unmengen an „Durchunter-

suchungen“, Organbefunderhebungen, zahllose Arztbesuche, ja sogar wiederkehrende Krankenhausaufenthalte auf sich genommen, bevor man vielleicht doch akzeptiert, dass die Symptome und Beschwerden eventuell doch aus einer Störung der „Zentrale“ - des Nervensystems - resultieren. So manche Menschen wollen dies überhaupt nie akzeptieren und bleiben lieber chronisch „organisch“ krank, bevor sie die Diagnose der psychischen Erkrankung zumindest in Erwägung ziehen (siehe Titel).

Dabei liegt es eigentlich auf der Hand, dass eine Erkrankung der



DAS GUTE IST: WIR KÖNNEN DIE DEPRESSION GENAUSO WIE ANDERE AKUTE UND CHRONISCHE ERKRANKUNGEN BEHANDELN.

zentralen Steuerung zahlreiche Folgeerkrankungen und Beschwerden hervorrufen muss - insbesondere an den typischen Erfolgsorganen der Psyche - Herz, Verdauungstrakt, Blase, Bewegungsapparat und Schmerzsystem.

Und das Gute ist: Wir können die Depression genauso wie andere akute und chronische Erkrankungen behandeln. Manchmal heilt sie bestenfalls aus, fast immer aber kann man sie zumindest so gut einstellen, dass keine wesentliche Einschränkungen oder grobe Beschwerden mehr bestehen.

Leider aber besteht oft die irri-ge Annahme, dass es nur eine „Verstim-

mung“, eine Schwäche sei, für die man sich schämen sollte und die, wenn man sich „zusammenreißt“, schon wieder vergehen würde.

Tatsache ist aber, dass das eben keine Einbildung oder Schwachheit ist, sondern eine Erkrankung mit messbaren Störungen der Botenstoffkonzentration an den Nervenendungen. So lässt sich durchaus behaupten, eine Depression oder Angsterkrankung ist eine Stoffwechselerkrankung des Gehirnes, vergleichbar mit der Zuckerkrankheit, die ebenfalls eine Stoffwechselerkrankung - nur in dem Fall ausgehend von der Bauchspeicheldrüse - ist. Natürlich gibt es auch bei psychischen Erkrankungen wie der Depression, der Panik-/Angststörung und vielen anderen zahlreiche und unterschiedliche ärztliche und nicht-ärztliche Behandlungsmethoden. Leichtere, insbesondere reaktive Formen muss man vielleicht auch gar nicht behandeln, weil sie sich oft durch Entfernung des Auslösers oder Stressors alleine beheben lassen.

In der Mehrzahl der Fälle ist aber eine medikamentöse Behandlung durchaus angebracht und oft auch unbedingt erforderlich, weil sich sonst eine Abwärtsspirale in Gang setzt, die schlimmstenfalls bis zur Unfähigkeit, den Alltag zu bewältigen, die beruflichen und familiären Anforderungen zu erfüllen, ja bis hin zu Selbstmordgedanken, -versuchen und tatsächlichem Selbstmord führt.

Daher der Appell: Nehmen Sie eine solche Erkrankung gleich ernst, wie Sie es z.B. mit dem Bluthochdruck tun würden und lassen Sie sich ohne Vorurteil auch fachmännisch behandeln bzw. betreuen. Und trennen Sie sich vor allem von dem Dogma: „Aber ich bin doch kein Psychoerl ...“

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG

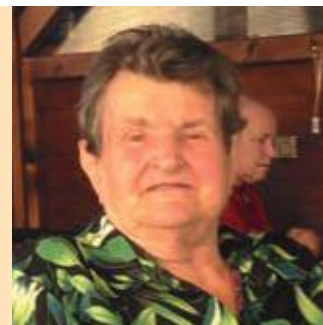
POINTNER RUDOLF
75 JAHRE
PERAUER EDITH
75 JAHRE
PILS FRIEDRICH
75 JAHRE



HÖZL MARGARETE
75 JAHRE



STEGER AUGUST
80 JAHRE



BODLER ROSA
80 JAHRE



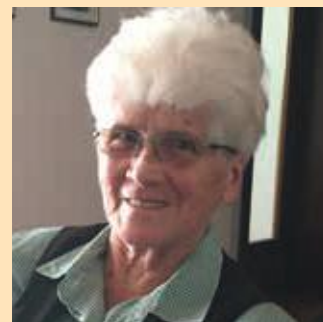
KÖBERL HELENE
85 JAHRE



ING. KLARMANN JOHANNES
85 JAHRE



URL HERTA
85 JAHRE



GALLER MARGARETHA
85 JAHRE



NENDWICH MARIA
90 JAHRE



BÄCK HERMINE
90 JAHRE



LEITNER FRIEDA
90 JAHRE



EHESCHLISSUNGEN



BIRGIT KATZLBERGER UND MARC MITTEREGGER



BSc MA KATHARINA BIELA
UND MARTIN HITZELBERGER

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR GEBURT



EMMA
KARIN HUSSAUF UND
GERNOT KAIBLINGER

VERANSTALTUNGEN IN KALWANG 2015/2016



DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	BEGINN
20.12.2015	ADVENTSINGEN	KULTURREFERAT	PFARRKIRCHE	18.00 UHR
22.12.2015	WEIHNACHTSFEIER	VOLKSSCHULE	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	
24.12.2015	FRIEDENSLICHT	FF KALWANG		
24.12.2015	KRIPPENANDACHT	PFARRE	PFARRKIRCHE	16.00 UHR
24.12.2015	CHRISTMETTE	PFARRE	PFARRKIRCHE	21.30 UHR
28.-29.12.2015	STERNSINGERAKTION	PFARRE		
30.12.2015	BAUERNSILVESTER	WALZBRÜDER/KULTURREFERAT	STEINBRUCH TEICHEN	
31.12.2015	JAHRESSCHLUSSANDACHT	PFARRE	PFARRKIRCHE	16.00 UHR
31.12.2015	IDS JOAR AUSSISCHIASSN	SCHÜTZENVEREIN		16.00 UHR
01.01.2016	NEUJAHRSGRUSS	STEIRISCHE KULTURSTRASSE	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	18.00 UHR
05.01.2016	EISSCHIESSEN GESANGSVEREIN- MUSIKVEREIN	GESANGSVEREIN	EISBAHN HAUZ	17.00 UHR
06.01.2016	STERNSINGERGOTTESDIENST	PFARRE	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
09.01.2016	SPANGERLSCHIESSEN	ESV PISCHING	EISBAHN PISCHING	AB 09.00 UHR
13.01.2016	BEGINN SCHIESSBETRIEB	SCHÜTZENVEREIN	VEREINSLOKAL	
16.01.2016	MARKTPOKAL	KULTURREFERAT	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	08.00 UHR
22.-24.01.2016	VERNISSAGE	WIESER MONIKA	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	
23.01.2016	JUNG – ALT EISSCHIESSEN	ESV PISCHING	EISBAHN PISCHING	10.00 UHR
23.01.2016	DIE NIACHTN	SPEZIALITHEK	SPEZIALITHEK	
30.01.2016	MARKTPOKAL - ERSATZTERMIN	KULTURREFERAT	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	08.00 UHR
04.02.2016	SENIORENFASCHING	SENIORENCLUB	PFARRHOF	14.30 UHR
06.02.2016	ROCKABILLY MASKENBALL	MUSIKVEREIN KALWANG	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	
08.02.2016	MASKENEISSCHIESSEN	KNEIPPBUND	EISBAHN HAUZ	
08.02.2016	10 JAHRE FASCHINGSRUNDE	FASCHINGSRUNDE	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	
09.02.2016	FASCHINGSUMZUG	KULTURREFERAT		14.00 UHR
21.02.2016	SUPPENSONNTAG	PFARRE	PFARRHOF	11.00 UHR
12.03.2016	FRÜHLINGSKONZERT	MUSIKVEREIN KALWANG	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	
20.03.2016	PALMWEIHE	PFARRE	PFARRHOF	10.00 UHR
26.03.2016	SEGNUNG DER OSTERESPEISEN	PFARRE	PFARRKIRCHE	15.00 UHR
26.03.2016	AUFERSTEHUNGSGOTTESDIENST	PFARRE	PFARRKIRCHE	20.00 UHR
27.03.2016	OSTERWECKRUF	MUSIKVEREIN		
24.04.2016	ERSTKOMMUNION	PFARRE	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
30.04.2016	MAIBAUMAUFSTELLEN	GESANGSVEREIN	EHEM. POSTVORPLATZ	18.00 UHR
01.05.2016	WECKRUF	MUSIKVEREIN		
04.05.2016	MUTTERTAGSFRÜHSTÜCK	VOLKSSCHULE	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	
04.05.2016	SENIORENMUTTERTAG	SENIORENCLUB	PFARRHOF	14.30 UHR
11.05.2016	WALLFAHRT ZUR SEBASTIANIKIRCHE	PFARRE	SEBASTIANIKIRCHE	
20.05.2016	30 JAHRE BÜCHEREI	BÜCHEREI KALWANG	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	
22.05.2016	FRÜHSCHOPPEN	PENSIONISTENVERBAND	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	
29.05.2016	FRONLEICHNAHMSPROZESSION	PFARRE	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
03.06.2016	LANGE NACHT DER KIRCHEN	PFARRE	PFARRKIRCHE	
22.06.2016	OPEN AIR ABSCHLUSSKONZERT	MUSIKSCHULE LIESINGTAL	KAMMERN	
24.06.2016	MUSICAL	VOLKSSCHULE	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	
26.06.2016	PFARRFEST MIT EHEJUBILÄUM	PFARRE	PFARRHOFGARTEN	
29.06.2016	PFARRAUSFLUG	PFARRE		
02.07.2016	OPEN AIR	FF KALWANG	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	
03.07.2016	FRÜHSCHOPPEN	FF KALWANG	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	
06.07.2016	PROJEKTABSCHLUSS	VOLKSSCHULE	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	